

Questra nuova realta; AUF  
In leichter Abänderung der Worte von Konstantin Wecker

Was für eine Nacht, nach dieser langen Reise,  
setzt Euch näher zu uns her, wir halten heute ein  
Unseren Genossinen, gedenken wir jetzt leise  
Der Zorn und unsre Ohnmacht, es lässt uns traurig sein!

E non dirmi che è già tardi, e per le strade si spengono i caffè.  
Forse la tua donna ti ha lasciato, ma che chosa vuoi che sia.

Questo mondo gira in fretta, ed è tutto una follia.  
Il fascismo che ritorna, da Berlino fino a Roma.

*E prendiamo ci per mano, sui dintorni della sera,  
lei ci porterá lontano, fra le luci dell'aurora.  
Lascia fare tutto al cuore, lascia dirgli le parole,  
lascia entrare, questa nove realtá.*

Was für ein schlimmer Tag, ermordet vom Faschisten,  
der Alptraum vom Utoya, der jungen Menschen Tod.

Die Jugend dieser Welt, die wird von Euch berichten  
Ihr lebtet für die Freiheit, für Rosen und für Brot.

*E prendiamoci per mano, si dintorni della sera,  
leo ci porterá lontano, fra le luci dell'aurora.*

*Lascia fare tutto al cuore, lascia dirgli le parole,  
lascia entrare, questa nova realtá.*

Freunde, rücken wir zusammen, denn es züngeln schon die Flammen,  
und die Dummheit macht sich wieder einmal breit.

Laßt uns miteinander reden, und umarmen wir jetzt jeden,  
der uns braucht in dieser bitterkalten Zeit.